

NEUMÜNSTER BRANDSCHUTZTAG

6. September / 9:00 – 13:00 Uhr / Messehallen / Kongresszentrum

Der Fehmarnsund-Tunnel

im Zuge der „Vogelfluglinie“ nach Skandinavien

Sicherheits- und Notfallmanagement im kombinierten Eisenbahn- und Autobahntunnel

1. Bauliches Konzept Fehmarnsund-Tunnel mit der geplanten Sicherheitsinfrastruktur
 - a. Eisenbahn und
 - b. Straße
2. Geplante Feuerwehr-Einsatztaktik Fehmarnsund-Tunnel
3. Sicherheitskonzept Bauphase Fehmarnbelt
4. Zukunftsvision Feuerwehr Fehmarn

Referenten:

- Klaus Kruse, DB Netz AG, Leiter Notfallmanagement Eisenbahnbetrieb, Frankfurt am Main
- Christian Sellheim, DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH, Berlin
- Sebastian Seidel, Leiter Hauptamtliche Wachabteilung Feuerwehr Fehmarn
- Holger Bade, stellv. Leiter Hauptamtliche Wachabteilung Feuerwehr Fehmarn

Der geplante Fehmarnsund-Tunnel zwischen der Insel Fehmarn und dem schleswig-holsteinischen Festland ist von herausragender Bedeutung für das transeuropäische Verkehrsnetz und gehört zu den wichtigsten Verkehrskorridoren Europas. Allgemein bekannt ist dieser Verkehrsweg unter dem Begriff „Vogelfluglinie“. Der Tunnel als unmittelbare Hinterlandanbindung infolge des Baus des Fehmarnbelt-Tunnels soll zu einer deutlichen Verbesserung der Infrastruktur führen, die bislang über eine Brücke sichergestellt wird. Als bevorzugte technische Lösung wurde unter Einbeziehung von Sicherheitsaspekten die Lösung des Absenktunnels gewählt.

Über die vorhandene Brücke der bestehenden Fehmarnsund-Querung führt die Bundesstraße 207 in Verlängerung der Bundesautobahn 1 sowie die eingleisige nicht-elektrifizierte Eisenbahnlinie Lübeck – Puttgarden.

Die Brücke ist dem geplanten Eisenbahnfern- und Güterverkehr auf der Strecke Hamburg – Kopenhagen sowie dem Schwerlastverkehr auf der Straße auch im Hinblick auf den 2029 in Betrieb gehenden Fehmarnbelt-Tunnel zwischen Deutschland und Dänemark nicht gewachsen. Der ca. 2 km lange Tunnel wird den Verkehr in zwei Autobahnröhren und zwei Eisenbahnröhren kombinieren und ist der fünfte Unterwasser-Verkehrstunnel in Schleswig-Holstein.

Interessenten an der kostenlosen Fachtagung wenden sich bitte an:

Holstenhallen Neumünster GmbH · Messeleitung NordBau / Justus-von-Liebig-Straße 2 - 4 · 24537 Neumünster / Telefon +49 (4321) 9 10-1 90 · Telefax +49 (4321) 9 10-1 99 / E-mail: stephan.zeh@holstenhallen.com

Die Eintrittskarte wird Ihnen persönlich zugeschickt.

Im Anschluss an die Fachtagung ist ein kostenloser Messebesuch möglich.